

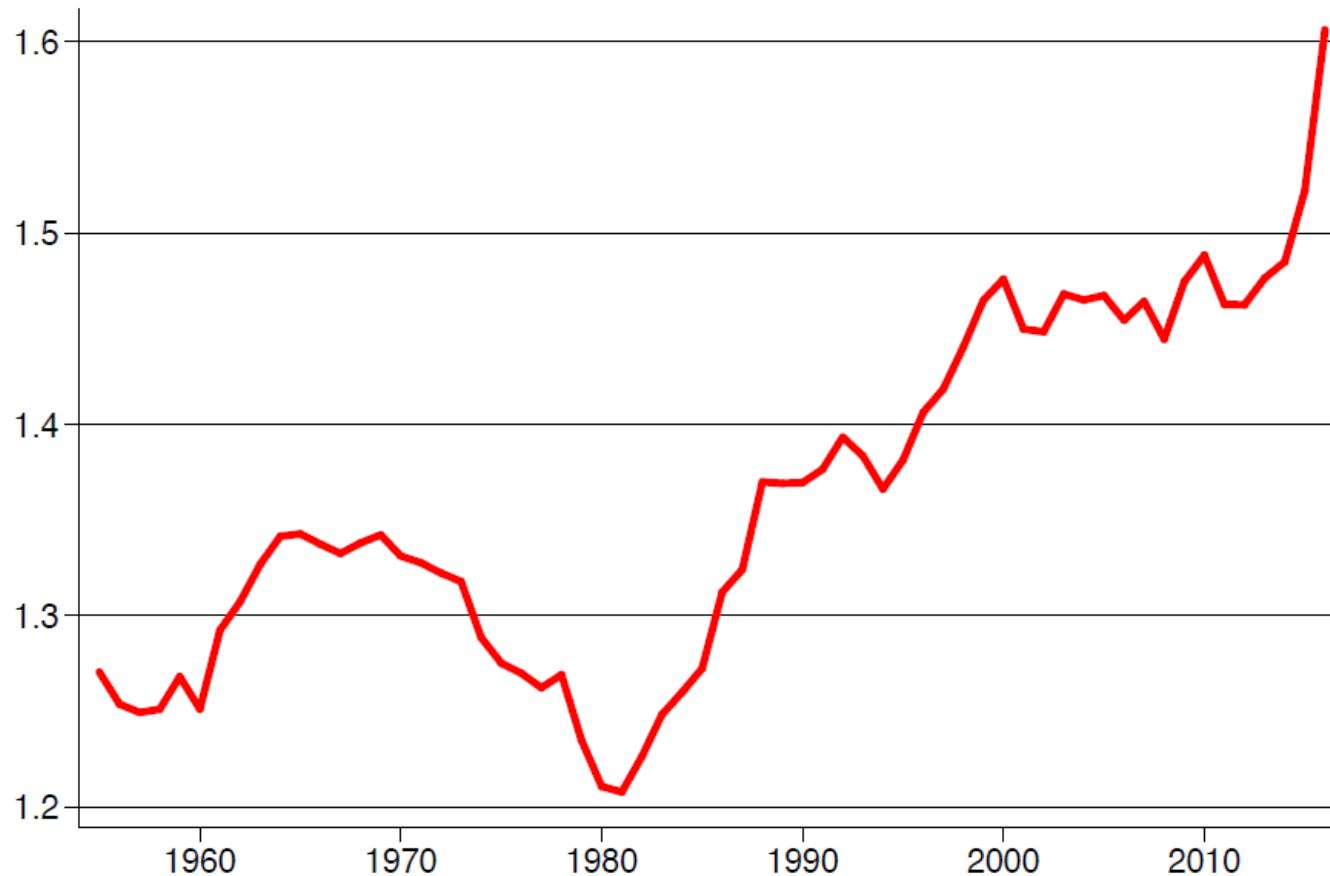
Zunehmende Marktmacht auch in Deutschland?

Prof. Achim Wambach, Ph.D.

53. FIW-Symposium Innsbruck

27. Februar 2020

Ansteigende Preisauflschläge in den USA

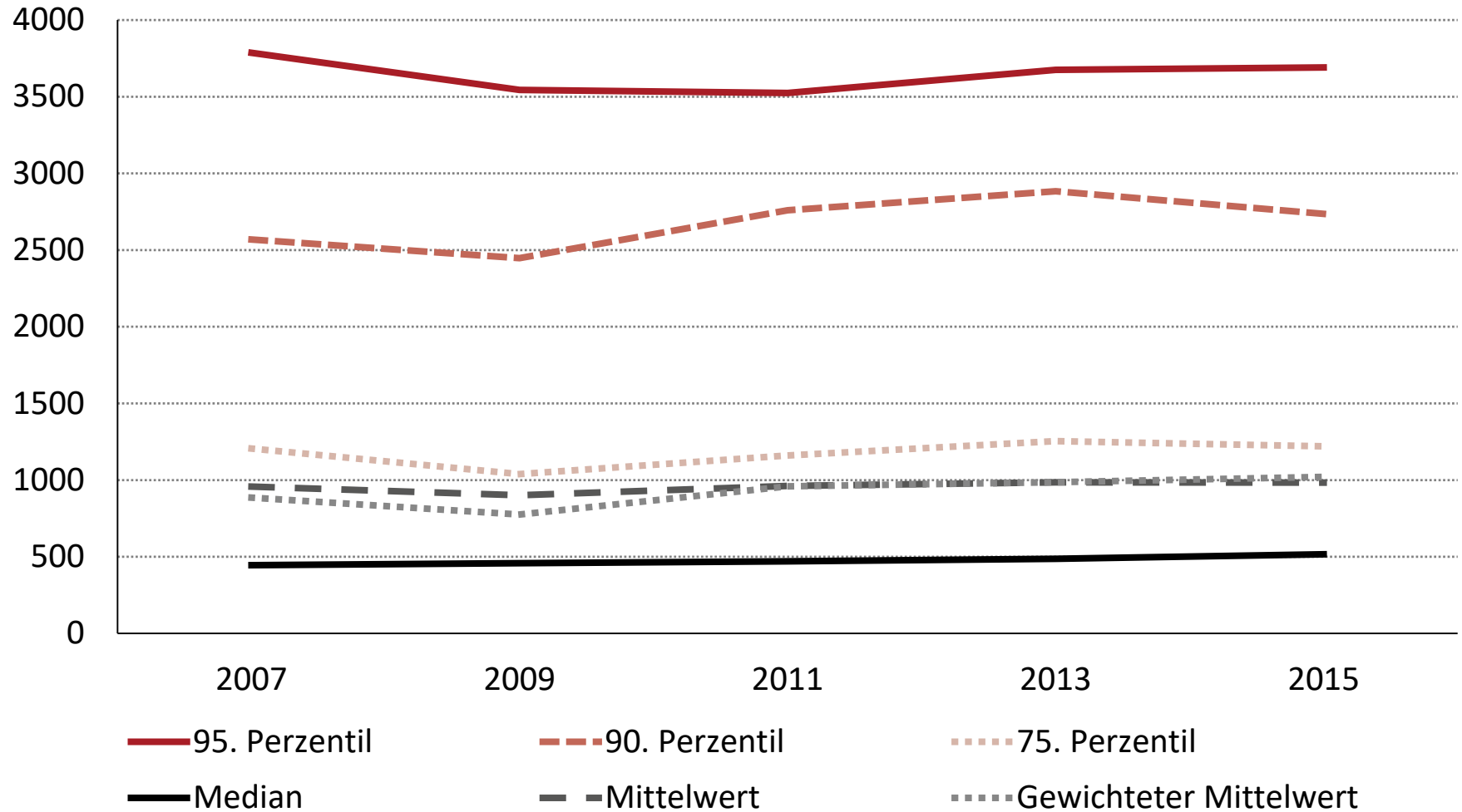


Quelle: De Loecker, Eeckhout und Unger (i.E.), The Rise of Market Power and the Macroeconomic Implications, Quarterly Journal of Economics.

- Konzentrationsmaße:
 - Herfindahl-Hirschman-Index: Summe der quadrierten Umsatzanteile (s_i) aller Anbieter (i) auf einem Markt: $HHI = \sum_i s_i^2$
 - Konzentrationsrate: Umsatzanteile der n größten Anbieter $CR_n = \sum_{i=1}^n s_i$
- Problem: Interpretation der Konzentration als Marktmachtindikator
 - Struktur-Verhalten-Ergebnis-Paradigma ist überholt; hohe Konzentration (Struktur) könnte Ergebnis von Größenvorteilen sein
- Problem: Bestimmung des relevanten Marktes
 - offizielle Wirtschaftszweigklassifikationen definieren Märkte recht grob
- Seit dem Jahr 2014 bestimmt die Monopolkommission nicht mehr in jedem HG die Unternehmenskonzentration; aber selektiv, um die Entwicklung der Konzentration nachzuvollziehen

Konzentrationsentwicklung in Deutschland

HHI-Werte nach 4-Steller Wirtschaftszweigen



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Monopolkommission

Preisauflschlag μ , Definition:

$$\mu = \frac{P}{GK}$$

P : Preis

GK : Grenzkosten

Preisauflschlag, Messung:

– Änderung des Inputfaktors L

- Änderung der Kosten: $\Delta L w$ (w : Faktorpreis)
- Änderung des Outputs: $\Delta Q = Q' \Delta L$ (Q : Menge; Q' : Änderung der Menge bei Änderung des Inputfaktors)

➤ Grenzkosten:
$$GK = \frac{\Delta L w}{Q' \Delta L} = \frac{w}{Q'}$$

➤ Preisauflschlag:
$$\mu = \frac{PQ'}{w} = \underbrace{\left(\frac{Q'L}{Q}\right)}_{\text{Inputelastizität}} \underbrace{\left(\frac{PQ}{wL}\right)}_{\text{Ertrag/Faktorkosten}}$$

Inputelastizität (eine Eigenschaft der Produktionsfunktion, die geschätzt werden muss)

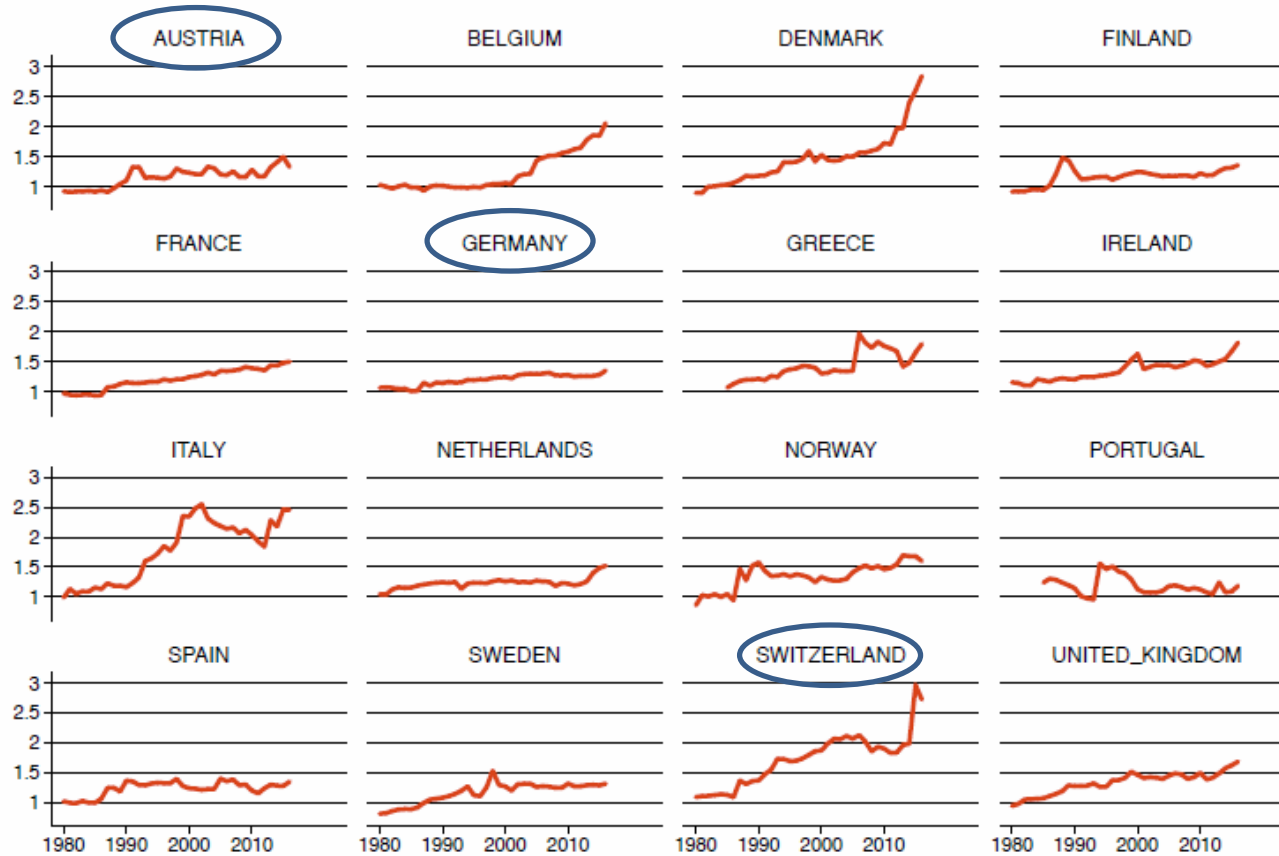
Ertrag (PQ) geteilt durch Faktorkosten (wL), diese Daten liegen vor

- Keine Definition des relevanten Marktes notwendig
- Informationen können über die Finanzberichte der Unternehmen ermittelt werden
- Wettbewerbliche Interpretation unklar – eine Zunahme der Fixkosten oder Investitionen würden auch zu einer Zunahme des Preisaufschlags führen
 - (Industriespezifische) Suche nach den kausalen Zusammenhängen notwendig

“Some of the recent literature on concentration, profits, and markups has simply reasserted the relevance of the old-style structure-conduct-performance correlations. For economists trained in subfields outside industrial organization, such correlations can be attractive. Our own view, based on the well-established mainstream wisdom in the field of industrial organization for several decades, is that regressions of market outcomes on measures of industry structure like the Herfindahl–Hirschman index should be given little weight in policy debates.”

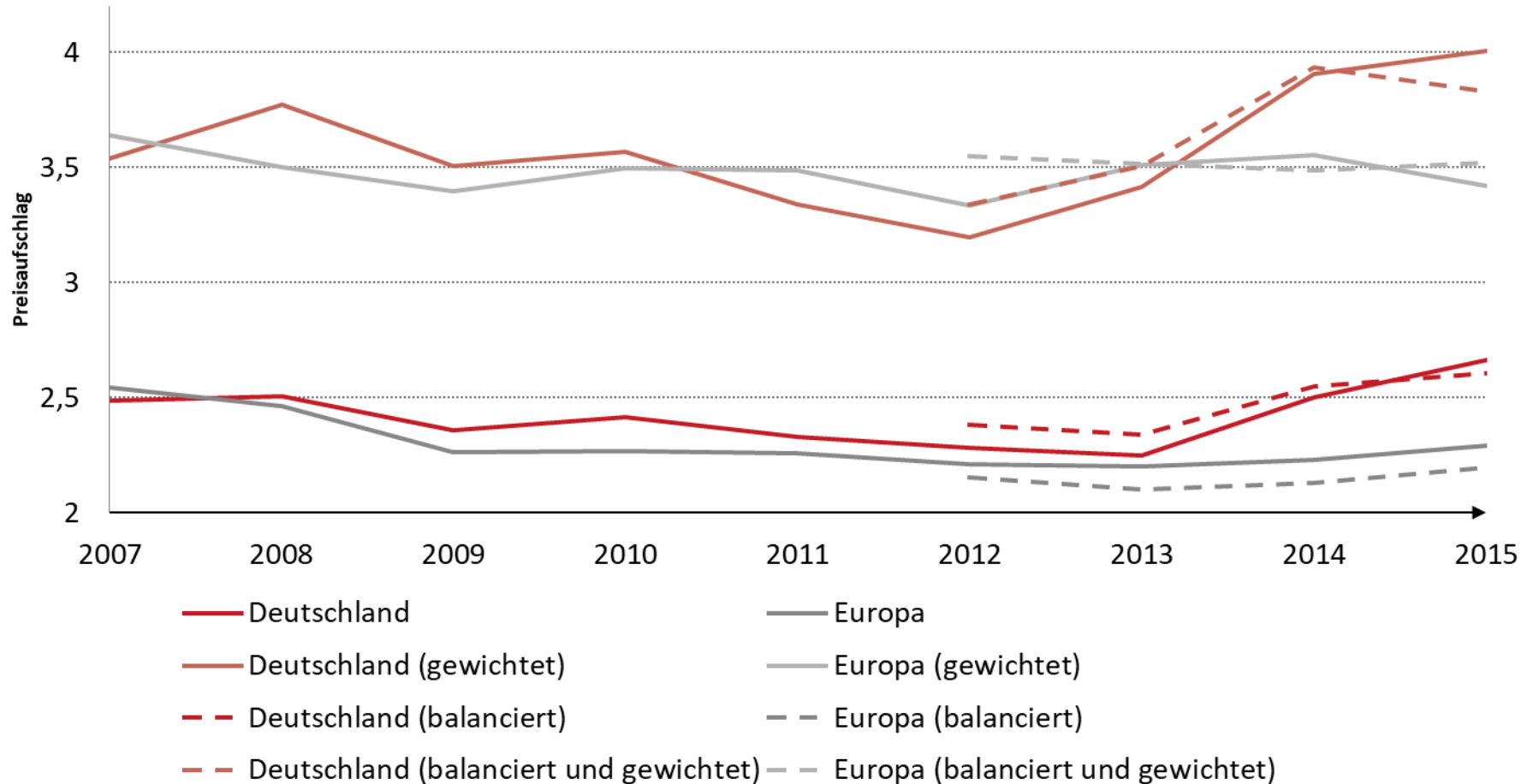
(Berry, Gaynor, Scott Morton, 2019)

Länderspezifische Preisaufschläge



Quelle: De Loecker, Eeckhout, Global Market Power, 2018

Entwicklung durchschnittlicher Preisaufschläge in Deutschland und Europa



Quelle: Monopolkommission (2018), S. 168

**Zunehmende Immaterielle
Vermögenswerte**

Zunehmende Digitalisierung

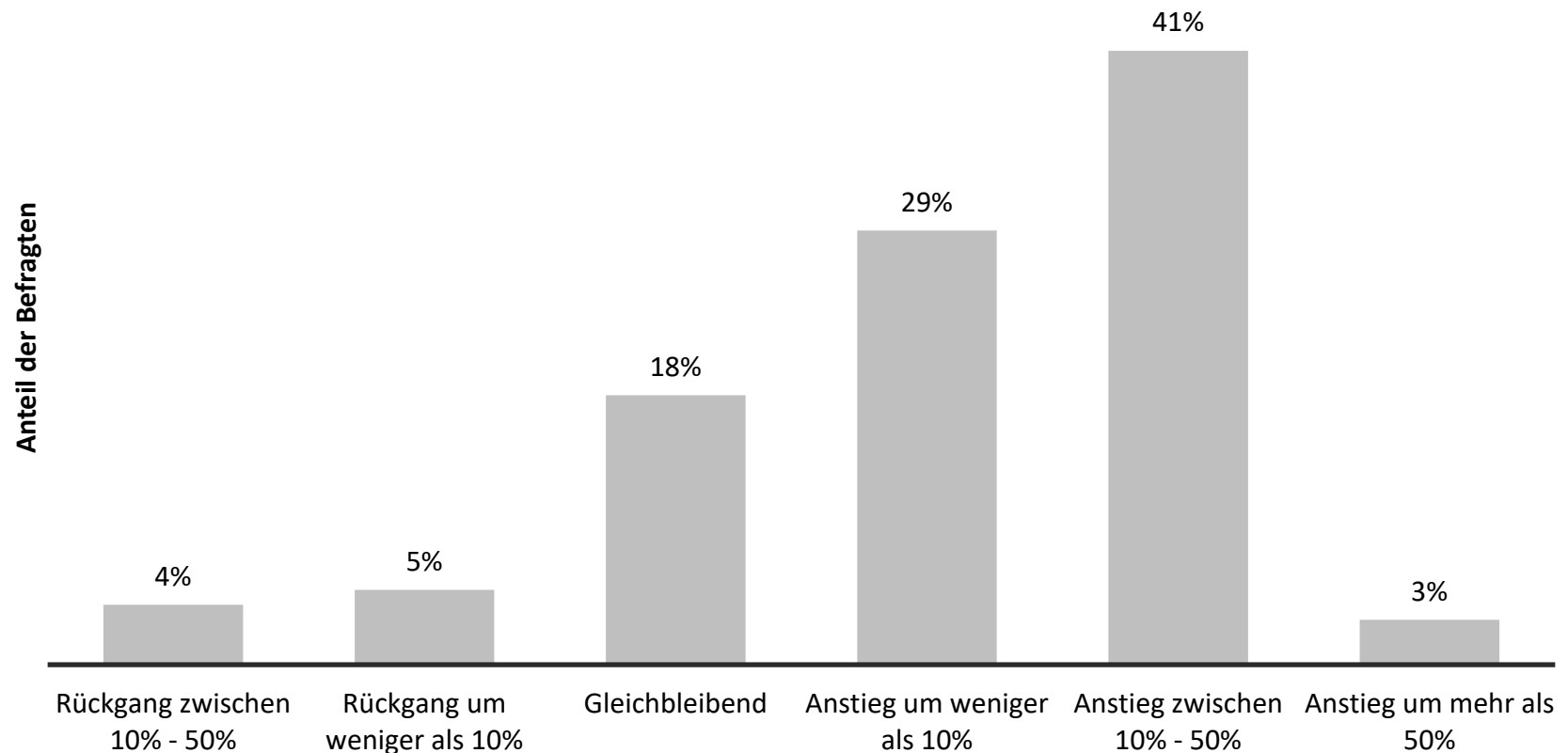
**Schwächere
Innovationsdiffusion**

**Vollzugsdefizit
der Kartellbehörden**

**Zunehmende Unternehmensverflechtungen
institutioneller Anleger**

Entwicklung des markenspezifischen Investitionsbudgets in Deutschland 2019

Wie entwickelt sich das markenspezifische Investitionsbudget in fünf Jahren im Vergleich zu heute?

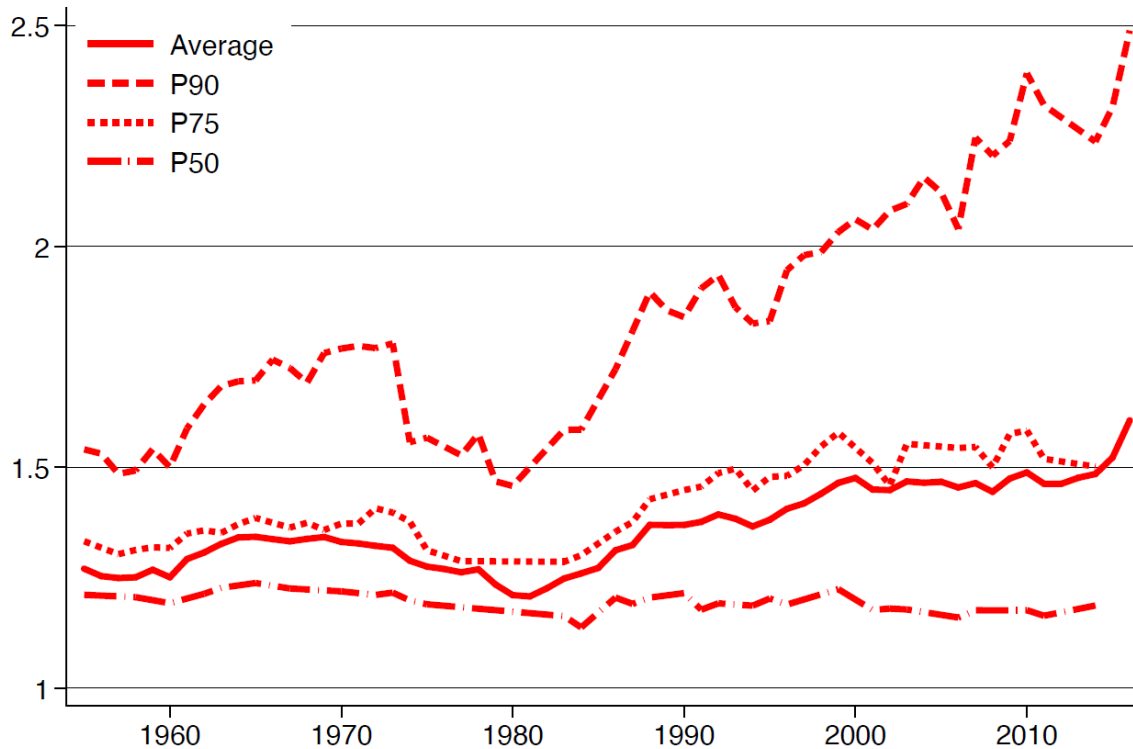


Quelle: PWC Markenstudie 2019, S. 16

Digitale Märkte sind geprägt durch:

- Netzwerkeffekte
- Skaleneffekte
- Superstar Unternehmen
- Lock-In-Effekte
- Hohes Innovations- und Investitionsniveau

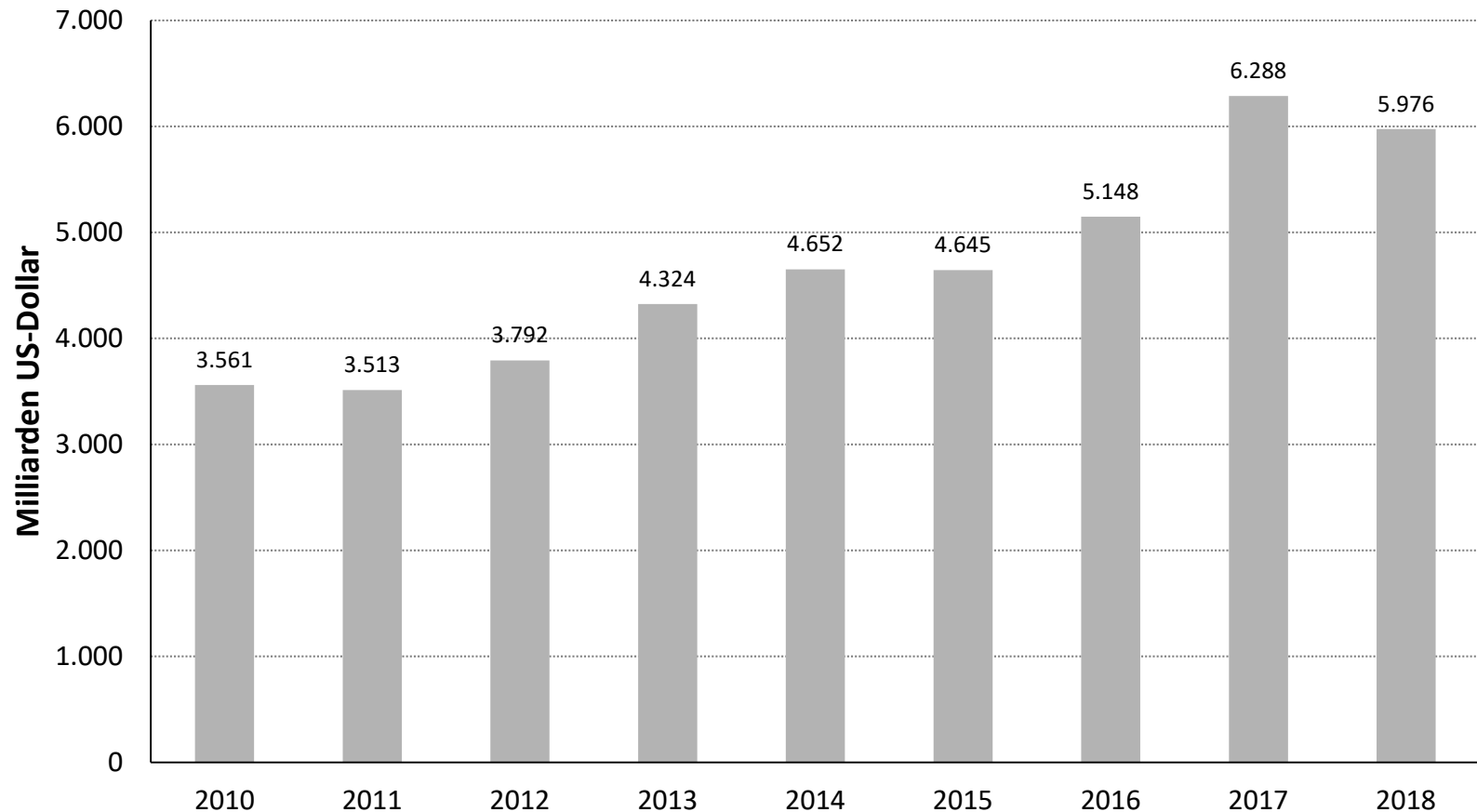
Steigende Preisaufschläge am oberen Ende der Verteilung:



Quelle: De Loecker, Eeckhout und Unger (i.E.), The Rise of Market Power and the Macroeconomic Implications, Quarterly Journal of Economics.

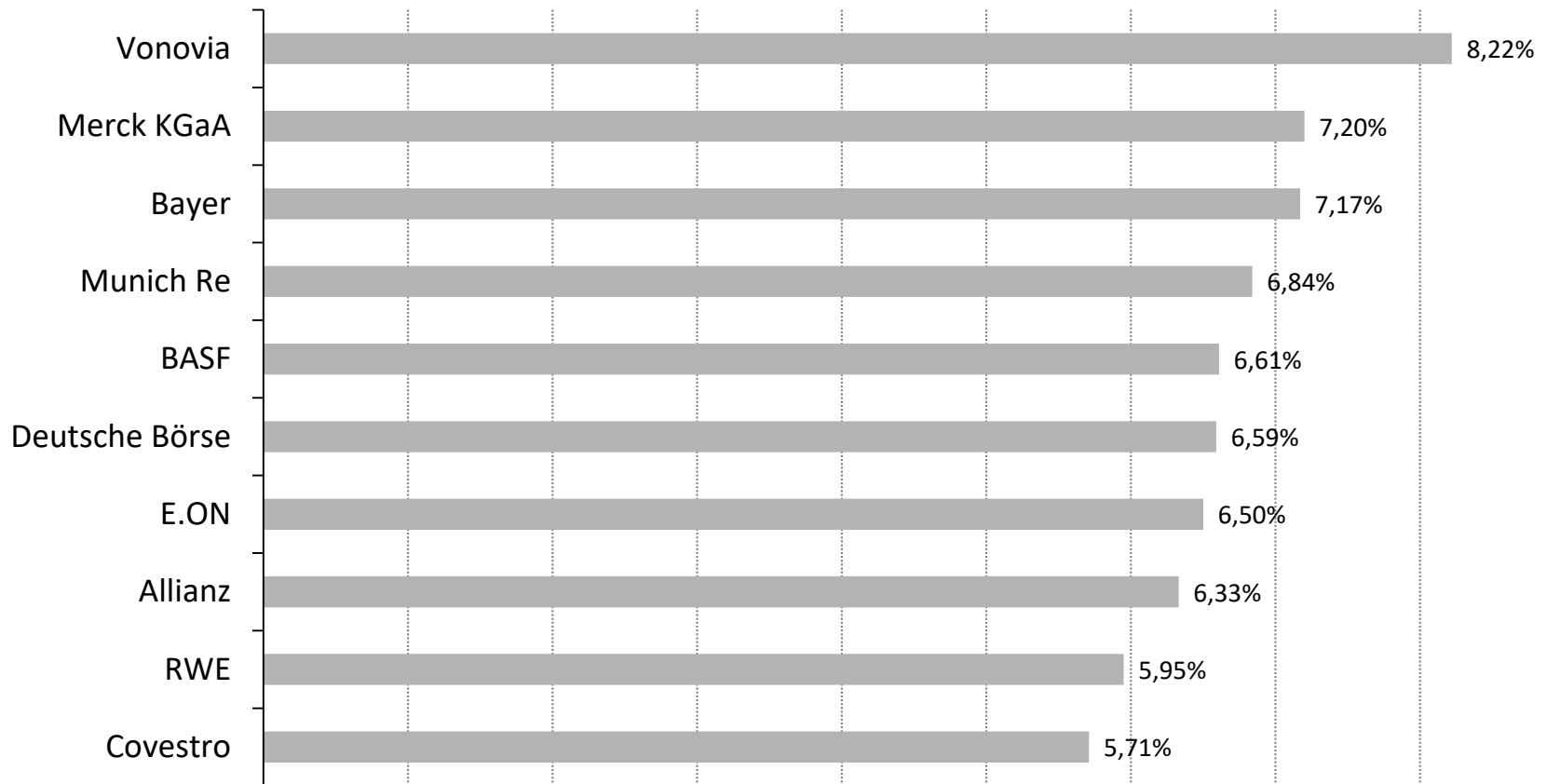
- Kritik an laxer Fusionskontrolle in den USA und Europa
 - „Chicago-School“ Ansatz möglicherweise zu lax
 - U.a. Nichtberücksichtigung direkter und indirekter Finanzbeteiligungen
- Notwendigkeit von mehr ex-post Analysen zu Fusionskontrollverfahren

Verwaltetes Vermögen von BlackRock, 2010–2018



Quelle: BlackRock, Annual Report 2018

Beteiligungen von BlackRock an DAX-Unternehmen (Stand: April 2019)



Quelle: ariva.de (2019)

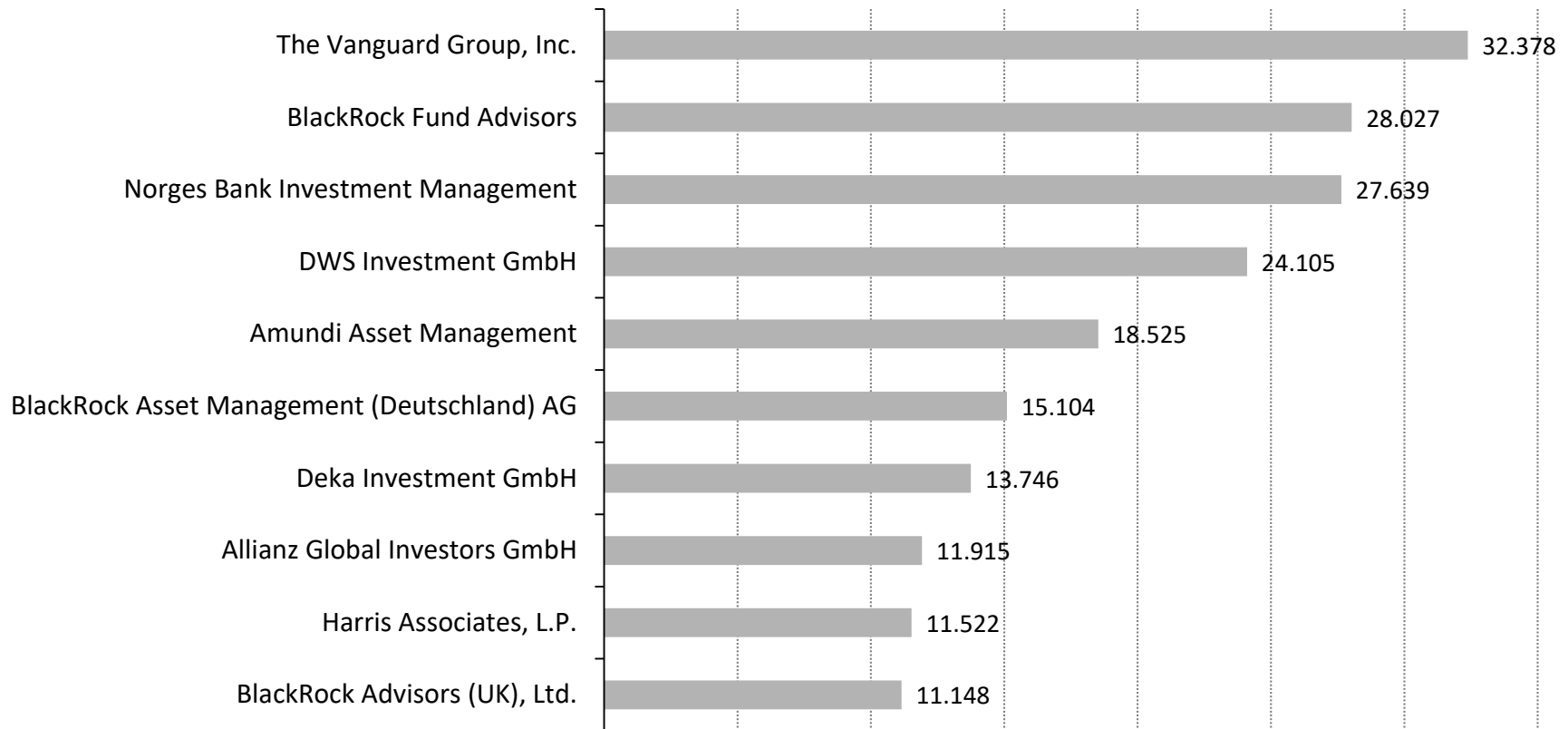
Vermögenswerte der Finanzinstitutionen in Deutschland, 2002–2017



Quelle: Diverse Quellen (Nationale Zentralbanken etc.); Financial Stability Board

Top 10 Einzelinvestoren im DAX-Streubesitz im Jahr 2018

nach investiertem Kapital (in Millionen US-Dollar)

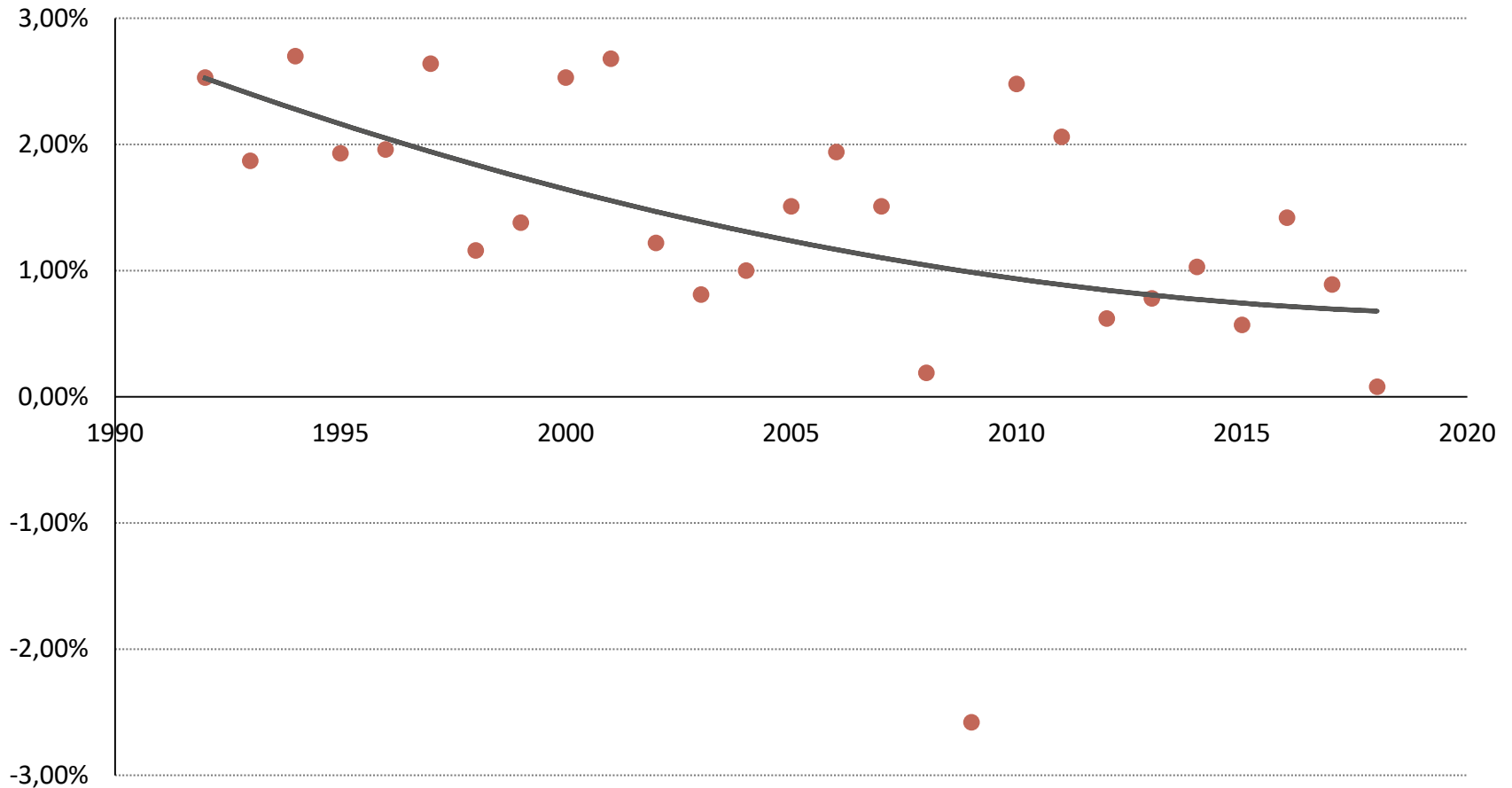


Quelle: Deutscher Investor Relations Verband (2019), „Who owns the German DAX?“

**Rückgang von Innovationen
und Produktivitätswachstum**

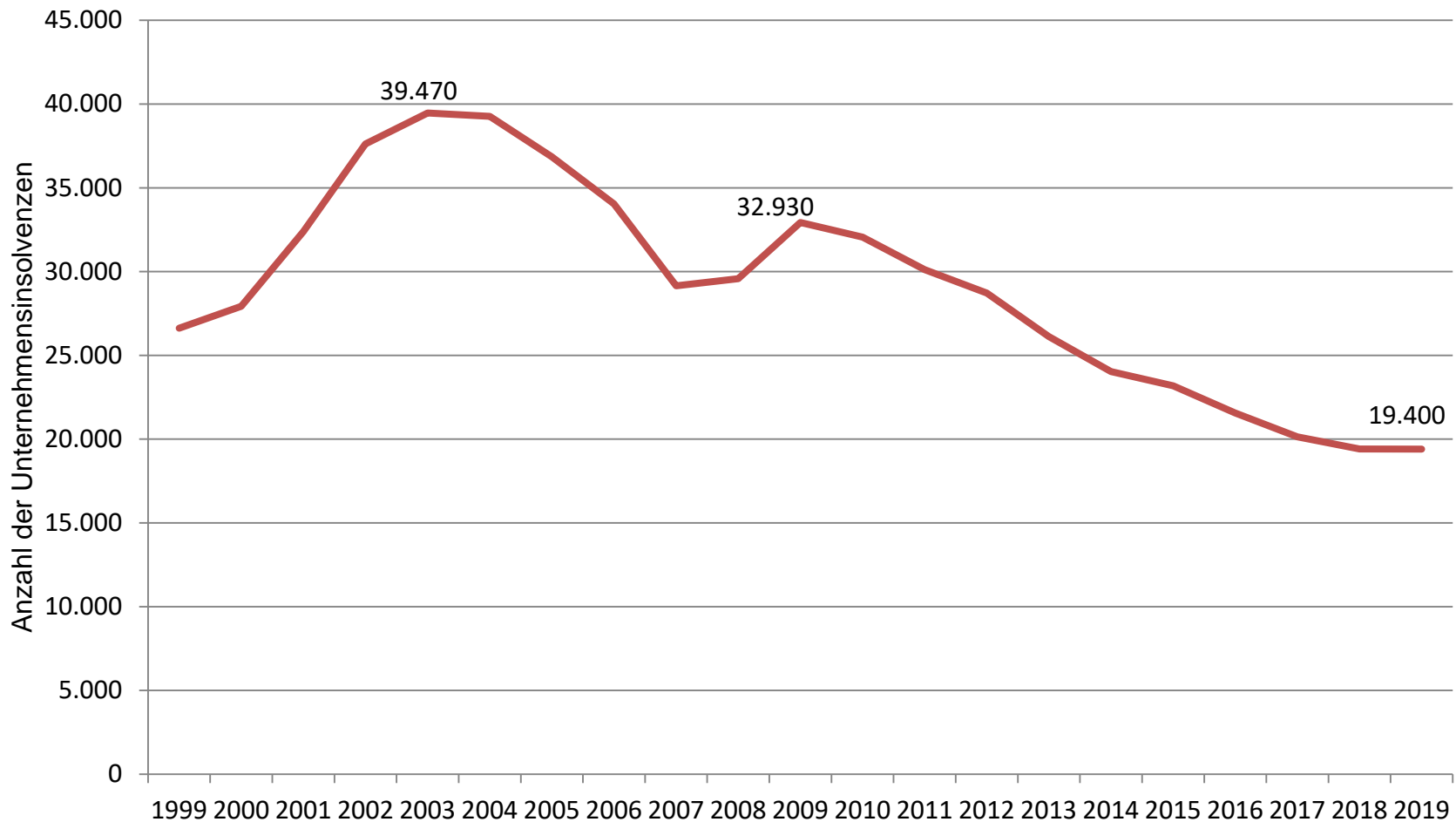
**Sinkende Lohnquote
und steigende
Einkommensungleichheit**

Veränderung der Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde in Deutschland, 1992–2018



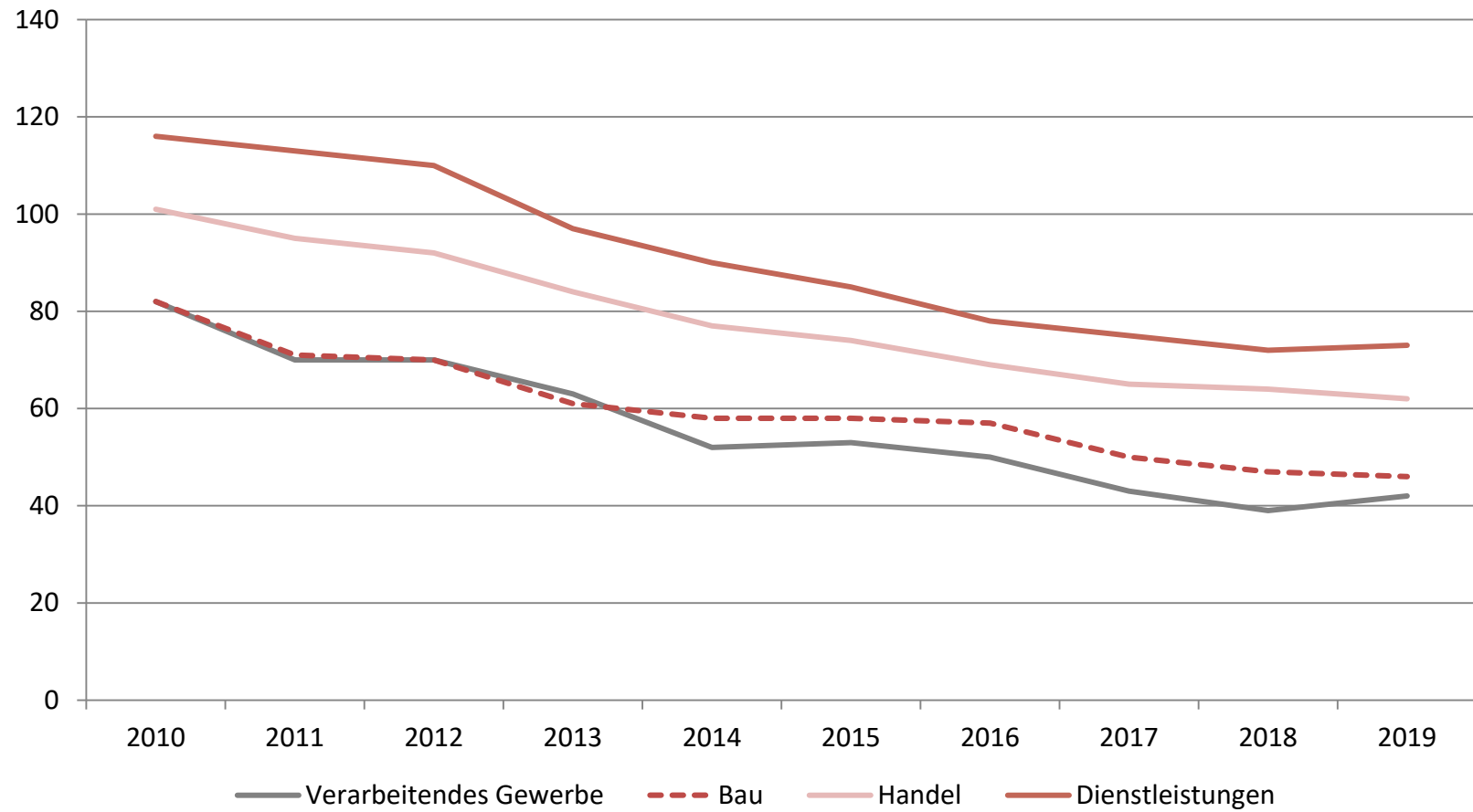
Quelle: Destatis (2019)

Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland insgesamt 1999-2019



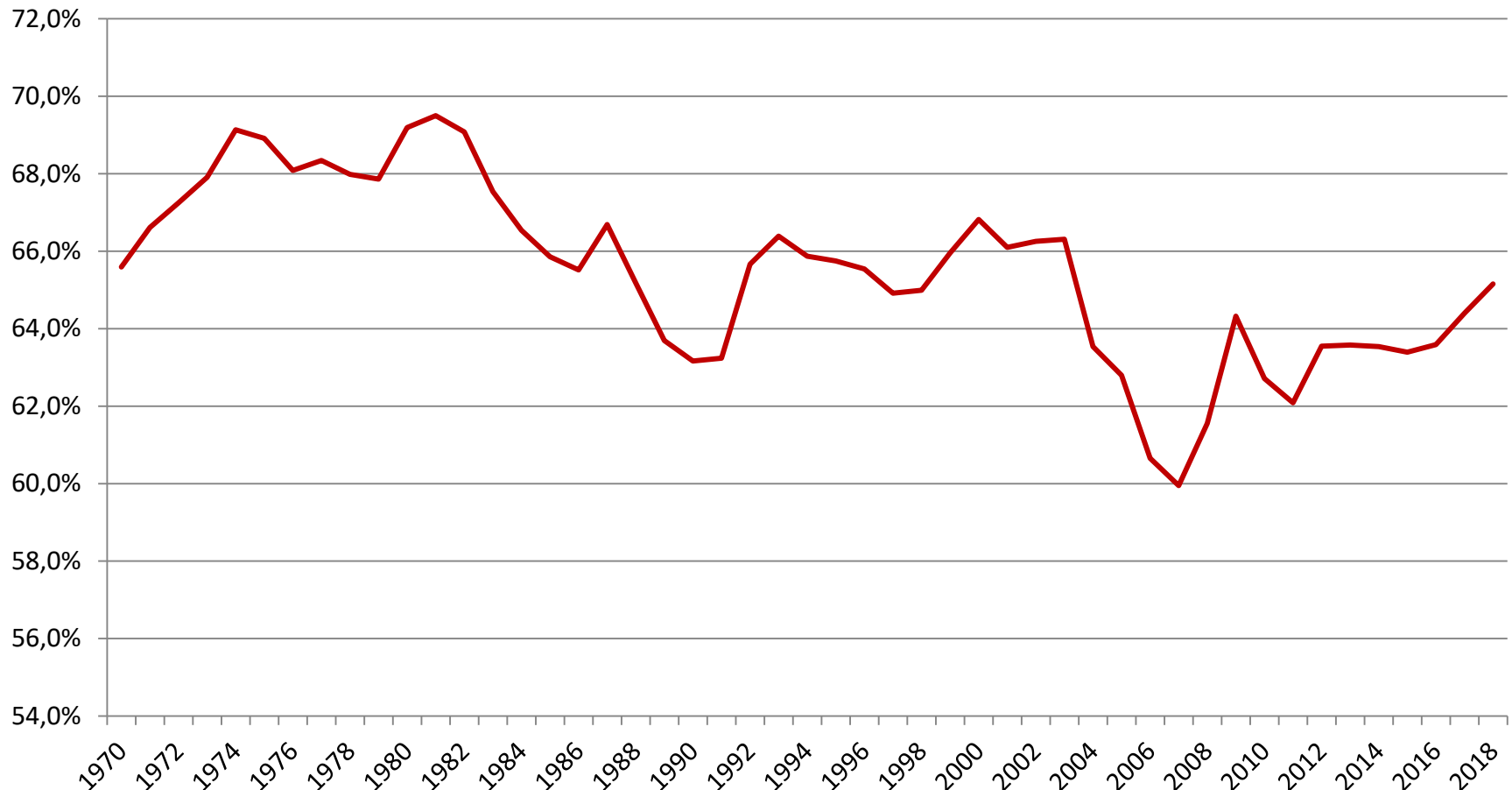
Quelle: Creditreform (2019) „Insolvenzen in Deutschland“

Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland nach Wirtschaftsbereichen im Vergleich zum Jahr 2006



Angaben als Index (2006 =100), Quelle: Creditreform (2019) „Insolvenzen in Deutschland“

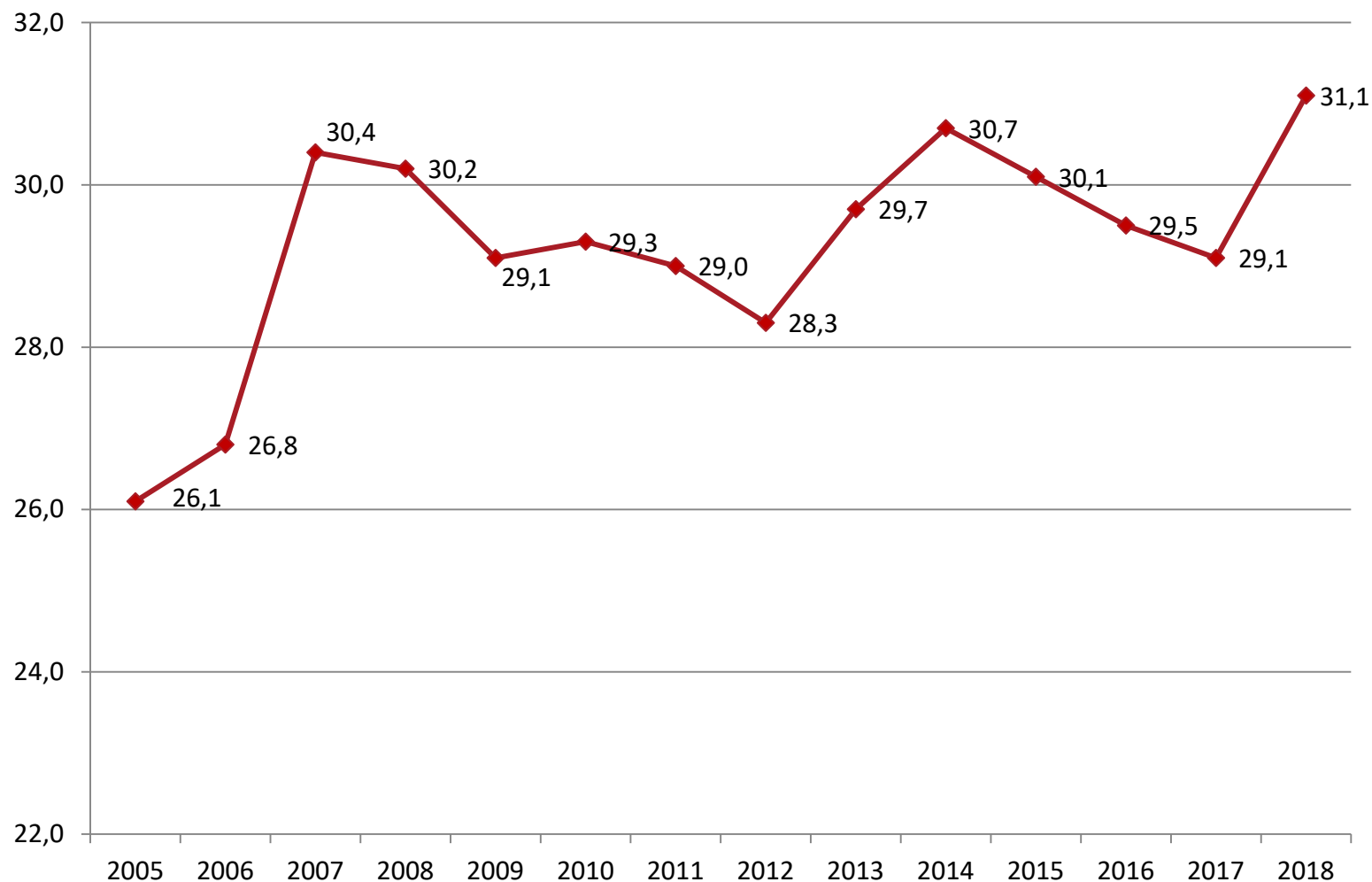
Entwicklung der Lohnquote in Deutschland zwischen 1970 und 2018



Bereinigte Lohnquote: Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Verhältnis zum Volkseinkommen je Erwerbstätigen gewichtet mit dem Verhältnis aus Arbeitnehmern zu Erwerbstätigen aus dem Basisjahr 1970;

Quelle: basierend auf aktualisierten Daten des Statistischen Bundesamtes und in Anlehnung an die Abbildung der Monopolkommission (2018), HGXXII, S. 160

Entwicklung des Gini-Koeffizienten in Deutschland zwischen 2005 und 2018



Quelle: Eurostat

- Auch in Europa steigen die Preisaufschläge
 - Große Unsicherheit bezüglich der möglichen Implikationen...
 - Sinkende Investitionen, Innovationen und Produktivität?
 - Sinkende Lohnquote?
 - ... und der jeweiligen Ursachen
 - Anstieg der immateriellen Vermögenswerte und Fixkosten?
 - Steigende Bedeutung von Größenvorteile?
 - Selektiver technologischer Fortschritt?
 - Steigende Bedeutung von Netzwerkeffekten in einer digitalen Wirtschaft?
 - Vollzugsdefizit der Wettbewerbsbehörden?
- Wachsamkeit angebracht, weitere Forschung notwendig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!